

**LAbg. Thomas Hopfner**

Herrn Landesrat  
Johannes Rauch  
Landhaus  
6900 Bregenz

Bregenz, 14. Dezember 2020

### **Talent-3-Züge für Vorarlberg: Eine unendliche Geschichte**

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Pünktlich zur Gymnaestrada 2019 hätten Sie 21 neue Talent-3-Zuggarnituren in Vorarlberg willkommen heißen sollen. Der Zeitplan, der mit dem Hersteller Bombardier ausgehandelt wurde, sollte medienwirksam eine Lieferung knapp vor der Landtagswahl garantieren. Heute, eineinhalb Jahre später, warten Vorarlbergs Pendler\*innen immer noch auf die Züge. Aus dem perfekt inszenierten Timing wurde eine unendliche Geschichte, die laut Medienberichten nun auch noch ein tragisches Ende haben könnte: Die ÖBB glauben gar nicht mehr an eine Lieferung und stellen für das Jahr 2021 eine Neuausschreibung in den Raum. Damit wäre das gesamte Projekt gescheitert und in Vorarlberg hat man umsonst jahrelang gewartet.

Dabei hatte die Anschaffung von Beginn an ein gewisses „G’schmäcke“. So wollten die ÖBB ursprünglich SIEMENS mit der Herstellung beauftragen, aber auch aufgrund der vehementen Intervention der Vorarlberger Landesregierung hat man sich dann für Bombardier entschieden. Das ist umso erstaunlicher, weil damit keinerlei Wertschöpfung in Vorarlberg entstanden ist - denn die Zulieferbetriebe hierzulande gingen leer aus. Ironischerweise lautete die Begründung für das Ausbooten von regionalen Betrieben, dass für den Aufbau einer entsprechenden Produktionslinie zu wenig Zeit gewesen wäre.

Im April 2018 reisten Sie dann in Ihrer Funktion als Mobilitätslandesrat mit einer Abordnung aus Vorarlberg zum Bombardier-Werk nach Berlin. Medienwirksam haben Sie die neuen Züge besichtigt und angekündigt, dass sich die Garnituren im kommenden Frühjahr auf die Reise nach Vorarlberg machen würden.

Im Juli 2019 - als die Probleme bereits offensichtlich waren - haben Sie erneut medienwirksam mit Bundespräsident Van der Bellen den Wahlkampf-Sommer dazu genutzt, sich mit einer der Zuggarnituren beim Bus-Bahn-Mobiltag in Dornbirn in Szene zu setzen;

freilich ohne dass es für diesen Zug eine Zulassung gegeben hätte. Er diene lediglich als Dekoration für Pressefotos.

Im Dezember 2020 dann der Knalleffekt: Es könnte sein, dass es die Zulassung gar nie geben wird und die Züge darum nie zum Einsatz kommen werden. Kann es sein, dass umsonst jahrelang gewartet wurde und verabsäumt wurde, bereits bei den ersten Anzeichen der Verzögerung die Initiative zu ergreifen?

Um Aufklärung in die Hintergründe zu dieser „unendlichen Geschichte“ zu erlangen, richte ich gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgende

## **A n f r a g e**

an Sie:

1. Seit wann wissen Sie von Problemen bei der Lieferung bzw. der Zulassung der Talent-3-Garnituren durch Bombardier?
2. Welche Schritte haben Sie ergriffen und welche Entscheidungen haben Sie bislang getroffen, um die Verzögerung des Einsatzes der neuen Züge in Vorarlberg so gering wie möglich zu halten?
3. Welche Verträge wurden von Ihnen im Zuge des Beschaffungsvorgangs unterfertigt? Zu welchem Datum wurden diese jeweils abgeschlossen und welche Kosten für das Land Vorarlberg sind dadurch entstanden?
4. Wurden mit den Vertragsfirmen Pönalzahlungen vereinbart?
5. Wenn ja, in welcher Höhe fließen dabei Gelder an das Land Vorarlberg?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Wie groß war die Abordnung des Landes, die 2018 zu Bombardier nach Berlin gereist ist?
8. Mit welchem Verkehrsmittel ist die Abordnung nach Berlin gereist?
9. Wie viele Tage hat der Aufenthalt in Berlin gedauert?
10. Welchen Mehrwert hatte die Reise nach Berlin, der über Pressefotos für Ihre Person hinausgeht?
11. Welche Kosten sind dem Land Vorarlberg durch diese Reise entstanden?
12. Was wussten Sie zu diesem Zeitpunkt bereits über die sich abzeichnenden Schwierigkeiten, den Zeitplan einzuhalten?
13. War Ihnen im Jahr 2019 bereits bekannt, dass die Firma Bombardier zu diesem Zeitpunkt bereits hoch verschuldet war?
14. Ab welchem Zeitpunkt war Ihnen bekannt, dass die Züge nicht wie geplant fahren werden?
15. Ist Ihnen bekannt, dass die Mitarbeiter\*innen der ÖBB bereits an der ersten Talent-Garnitur von Bombardier erhebliche Mängel festgestellt haben?
16. Auf welcher Grundlage haben Sie Bombardier gegenüber SIEMENS bevorzugt?
17. Gab es Sonderwünsche Ihrerseits was Ausstattung, Design etc. der „Vorarlberger“ Garnituren angeht? Falls ja, welche und warum, wie viel hat das gekostet und wer hat dafür bezahlt?
18. Wann werden die Züge tatsächlich geliefert?
19. Ab wann sehen Sie das Projekt als gescheitert an und in welcher Form werden Sie die Öffentlichkeit darüber informieren?

**LAbg. Thomas Hopfner**

20. Welche Kosten sind dem Land Vorarlberg bisher insgesamt durch dieses Projekt entstanden?

21. Wie viele Personalstunden (grobe Schätzung) wurden von Landesbediensteten dabei aufgewandt?

LAbg. Thomas Hopfner